

## Severn Whitepaper hilft, die neuen Anforderungen an eine risikoorientierte Geldwäschebekämpfung umzusetzen

### **Vom 21.05.2009 an müssen Banken das neue GwBekErgG endgültig erfüllen.**

Frankfurt/Main, 12. Mai 2009 +++ Severn Consultancy, ein auf Finanzdienstleister spezialisiertes Beratungshaus mit Sitz in Frankfurt am Main, hat ein Whitepaper zur „Risikoorientierten Geldwäsche-Prävention“ vorgelegt. Das Severn Whitepaper zeigt, wie Banken die verschärften aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die sich aus dem neuen Geldwäschebekämpfungs-Ergänzungsgesetz (GwBekErgG) ergeben, ebenso effizient wie zuverlässig erfüllen können.

Am 21. Mai endet die Übergangsfrist, die Banken für die Umsetzung der neuen Anforderungen aus dem GwBekErgG eingeräumt worden war. Das Gesetz, das bereits im vergangenen August in Kraft getreten ist, regelt die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung grundlegend neu. Es verlangt von Banken, interne risikoorientierte Präventionssysteme einzuführen, die der spezifischen Gefährdung des jeweiligen Instituts angemessen sind. Severn lässt Banken von bewährten Verfahren zur Vermeidung von Geldwäsche profitieren und stellt in dem fundierten und umfangreichen Whitepaper zukunftsweisende Lösungsansätze zur Erfüllung der erweiterten Anforderungen durch risikoorientierte Präventionssysteme vor.

Nicht zuletzt die Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung bedeutet zusätzliche Herausforderungen an bankinterne Prozesse und IT-Systeme. Eine Kurzfassung des Whitepapers kann man sich kostenlos unter [www.severn.de](http://www.severn.de) direkt herunterladen, die komplette, mehr als 50 Seiten lange Fassung können Interessenten – ebenfalls kostenlos – bei Severn anfordern.

Mit Ende der schonenden Übergangsfrist im Mai diesen Jahres richten die Aufsichtsbehörden und Prüfer von Banken verstärkt ihr Augenmerk auf die Angemessenheit der internen Geldwäschebekämpfung. Mit Umsetzung der 3. EU-Geldwäsche-Richtlinie durch das GwBekErgG steigen die Anforderungen an effektive und systematische Präventionssysteme zur Verhinderung von Geldwäsche und zur Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung. Der bisher geltende regelorientierte Ansatz entfällt: Die neuen Vorgaben fordern stattdessen Verfahren, die auf die wirklichen Risiken im eigenen Institut ausgerichtet sind. Individuelle Kundensorgfaltspflichten – insbesondere im Rahmen der erweiterten „Customer Due Dilligence“ oder eine intensive Abklärung von wirtschaftlich Berechtigten – sind die Folge. Generelle Maßnahmen reichen künftig aber nicht mehr aus. Der risikobasierte Ansatz erhöht die Verantwortung der Banken, auf Basis einer fundierten Analyse der organisationsspezifischen Geldwäscherisiken fokussierte Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Auf diese Weise genügen Institute nicht nur den massiven

rechtlichen Anforderungen – auch etwaige finanzielle Verluste und drohende Reputationschäden durch immer komplexere Geldwäschefälle machen einen ganzheitlichen Präventionsansatz in den Instituten unabdingbar.

## **Über Severn**

Seit 1987 stellt die Severn Consultancy GmbH, ein auf Finanzdienstleister spezialisiertes Beratungshaus mit Sitz in Frankfurt am Main, für seine weltweit operierenden Mandanten ein hochwertiges internationales Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Severn unterstützt die Mandanten aktiv bei der Durchführung unternehmenskritischer Projekte, unter Berücksichtigung der Anforderungen des Marktes und der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.

Kernkompetenzen von Severn sind die Integration professionellen Projektmanagements mit modernem Management Consulting – auf der Basis aktueller bankfachlicher Themenstellungen, der Organisationsentwicklung und des IT-Managements. In fachlicher Hinsicht liegt der aktuelle Beratungsschwerpunkt auf den Marktfolgebereichen (Wertpapierabwicklung, Zahlungsverkehr, Rechnungswesen/Controlling) sowie risikoorientierten Managementverfahren, die die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen gewährleisten (Geldwäscheprävention, Wertpapier-Compliance, Betrugsbekämpfung, IKS, Basel II, MaRisk, MiFID, SOX etc.). Gemeinsam mit den Mandanten identifiziert Severn den Handlungsbedarf, entwickelt Lösungsalternativen, definiert Strategien zur Umsetzung und begleitet die erfolgreiche Implementierung – dies auch in Zusammenarbeit mit namhaften Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern.

Severn misst seinen Erfolg am langjährigen Vertrauen seiner Mandanten. Zu diesen zählen eine Vielzahl weltweit führender internationaler Unternehmen. In Deutschland sind dies unter anderem: Allianz AG, BNP Paribas, Commerzbank AG, Credit Suisse Group, DekaBank Deutsche Girozentrale, Dresdner Bank AG, GE Heller Bank AG, Hannover Rückversicherung AG, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, JPMorgan Chase & Co., Merrill Lynch & Co., Inc., Morgan Stanley, SEB AG, State Street Bank GmbH, T-Mobile International AG & Co. KG, UBS Wealth Management, VR Diskontbank GmbH sowie Wüstenrot & Württembergische AG.

## **Kontakt**

Severn Consultancy GmbH  
Norman Nehls  
Phoenix Haus  
Bernner Straße 119  
60437 Frankfurt am Main  
T +49 (0)69 / 950 900-0  
Norman.Nehls@severn.de  
www.severn.de

Möller Horcher Public Relations GmbH  
Marco Pfohl  
Ludwigstr. 74  
63067 Offenbach am Main  
T +49 (0)69 / 809 096-56  
marco.pfohl@moeller-horcher.de  
www.moeller-horcher.de